



RUB

Normative Ordnung und institutioneller Wandel in Ostasien: Die Rolle Deutschlands/der EU, der USA und Chinas

**“Die Deutsch-chinesischen Beziehungen nach der Bundestagswahl”
Internationales Symposium, Tongji Universität, 28.09.2017**

**Sektion Internationale Politische Ökonomie Ostasiens
Fakultät für Ostasienwissenschaften
Prof. Dr. Sebastian Bersick, Jean Monnet Chair**

Co-funded by the
Erasmus+ Programme of
the European Union



Normative Ordnung und institutioneller Wandel in Ostasien

Die Rolle Deutschlands/der EU, der USA und Chinas

1. Zeitenwende: Trilaterale Beziehungen zwischen Deutschland/der EU, den USA und China
2. Institutionen regionaler Integration im Wandel
3. Normative Ordnung in Ostasien
4. Intra-regionale und extra-regionale Triebkräfte des Wandels
5. ‚Asian Ways‘ und die Folgen der Bundestagswahlen 2017

Zeitenwende:

Beziehungen zwischen Deutschland/der EU, den USA und China (I)

- Der Asien-Teil des Koalitionsvertrags von 2013 basierte auf der grundlegenden Annahme, dass die USA ein verlässlicher Partner Deutschlands und der EU sind.
- „Wir wollen die stärkere Orientierung der amerikanischen Außenpolitik auf den asiatisch-pazifischem Raum auch als Chance nutzen und dazu beitragen, dass auch in dieser Region die Politik der Kooperation und des Interessenausgleichs Vorrang bekommt vor einer Politik der Konfrontation.“ (Koalitionsvertrag 2013: 173)
- Diese Annahme wird der Koalitionsvertrag von 2017 mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht enthalten.
- "Die Zeiten, in denen wir uns auf andere völlig verlassen konnten, die sind ein Stück vorbei.“ (Merkel 28.05.2017)
- Auch die Bedeutung der US-amerikanischen Asienpolitik für Deutschland unterliegt diesem Wandel.

Zeitenwende:

Beziehungen zwischen Deutschland/der EU, den USA und China (II)

- Gleichzeitig ist die Bedeutung Asiens für Deutschland und die EU seit Ende 2013 weiter gewachsen.
- Dilemma: Einerseits werden die USA als Ordnungsmacht in Asien für die deutsche und europäische Asienpolitik aufgrund fehlender eigenen Kapazitäten zunehmend wichtiger. Andererseits agiert die USA zunehmend unilateral.
- Es besteht also die Notwendigkeit, im Rahmen der nun bevorstehenden Koalitionsverhandlungen in Hinblick auf den Asien-Teil, die trilateralen Beziehungen zwischen Deutschland/der EU, den USA und China neu zu gewichten.
- Im Kern geht es um die Frage, ob und in welcher Form deutsche und europäische Asienpolitik regionale Integration in Ostasien fördern soll. Welche Bedeutung besitzt regionaler Multilateralismus für deutsche und europäische Interessen in Asien?

Zeitenwende:

Beziehungen zwischen Deutschland/der EU, den USA und China (III)

- Seit den Zeiten Genschers fördert deutsche Außenpolitik und die EU regionale Integration in Asien, insbes. in Südostasien (ASEAN) aber auch darüber hinaus im Rahmen von ASEM.
- Mit Trump stellt sich die Frage nach der normativ-institutionellen Ordnung Ostasiens jedoch grundsätzlich neu. Denn unter Trump verfolgt die US-Außenpolitik unilaterale und bilaterale Problemlösungsmuster zu Lasten multilateraler globaler und regionaler Governance-Strukturen.
- Daher gewinnt der normativ-institutionelle Beitrag Deutschlands und der EU in Asien an Bedeutung.

Institutionen regionaler Integration im Wandel

Alphabet Soup & Noodle Bowl

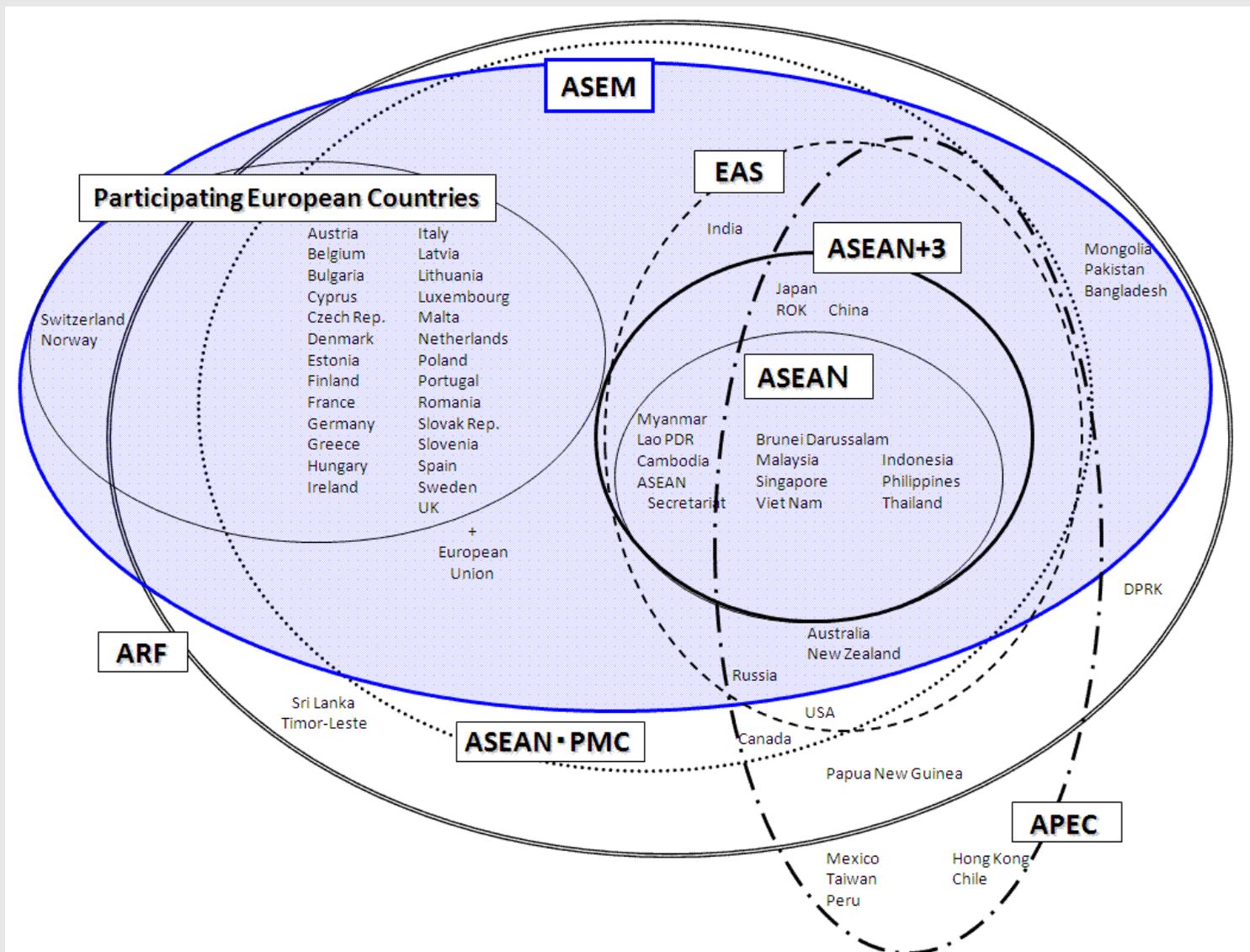


Fotos: Pixabay



Institutionen regionaler Integration im Wandel

Regionale und inter-regionale Institutionen



Source: Ministry of Foreign Affairs Japan

Normative Ordnung in Ostasien

Offener Regionalismus und der ASEAN Way

- Bislang basieren regionale wirtschaftliche Kooperation und Integration in Ostasien v.a. auf dem Konzept des offenen Regionalismus, d.h. auf einer freiwilligen, meist unilateralen Liberalisierung auf nicht-diskriminierender Basis gegenüber nicht-Teilnehmern. („Regional economic integration without discrimination against outsiders“ Garnaut 1996: 1)
- “ASEAN Way“, „a non-legalistic approach to cooperation“ (Acharya 2004: 196).
- Offener Regionalismus und der ASEAN Way: Faszilitierung regionaler wirtschaftlicher Kooperation und Integration ohne den Handlungsspielraum der beteiligten Staaten durch rechtlich bindende Abkommen einzuschränken (Prinzip der Freiwilligkeit).

Normative Ordnung in Ostasien

„Legalistic turn“ (I)

- Bisher Betonung von Souveränität und dem Prinzip der Nicht-Einmischung.
- Schritte in Richtung bindender Zusammenarbeit (legalistic turn).

ASEAN:

- „creeping shades of supranational response mechanism (Wong 2015: 246).
- Nicht-bindende regionale Arrangements stehen bindenden Abkommen gegenüber:
 - ASEAN Agreement on Transboundary Haze Pollution (2003): a „legally binding environmental regime“ (Wong 2015).
 - Annahme der ASEAN Charta (2008) erfordert eine rechtlich bindende Verpflichtung von allen ASEAN-Staaten (Radtke 2014: 97).

Normative Ordnung in Ostasien

„Legalistic turn“ (II)

Trans Pacific Partnership (TPP):

- „... the United States inevitably exercised its hegemonic power and exerted considerable influence over the shape and nature of negotiations ...“ (Dent 2014: 279)
- Das TPP zielt darauf ab, weitreichende und rechtlich verbindliche Schritte im Prozess der wirtschaftlichen Integration umzusetzen. “... schafft gegenseitige Standards für alles das, was von Arbeitsrecht und Umweltstandards bis hin zur Herstellung von Rindfleisch reicht” (Sanchez 2015).
- Im normativ-institutionellen Gefüge ostasiatischer Wirtschaftskooperations- und -integrationsprozesse findet ein Wandel statt: von offenem Regionalismus hin zu rechtlich bindenden Abkommen.

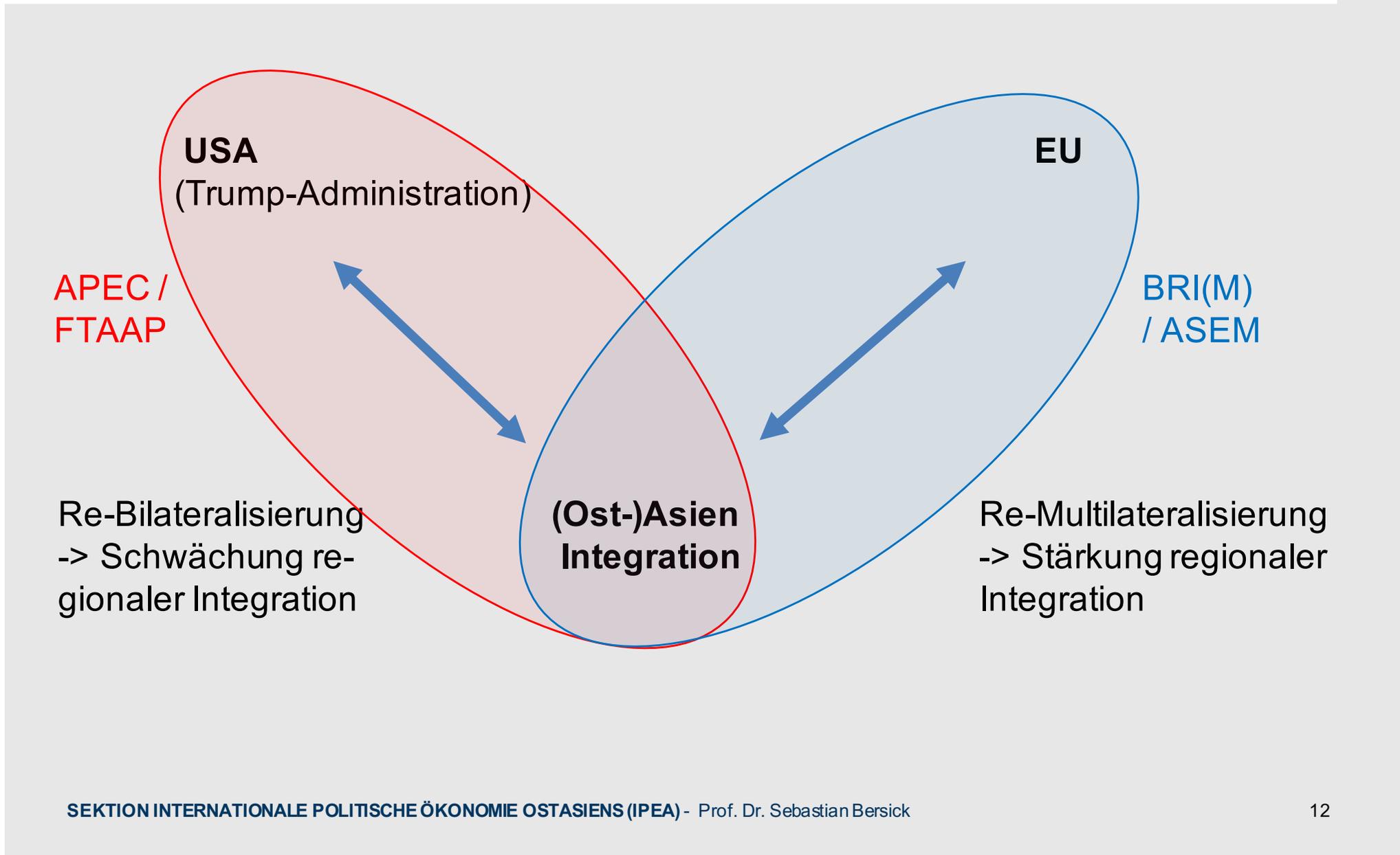
Normative Ordnung in Ostasien

„Legalistic turn“ (III)

- Derzeit gibt es unter den Staaten Ostasiens trotz enger wirtschaftlicher Verflechtungen keine Übereinkunft bzgl. einer normativ-institutionellen regionalen Ordnung.
- ASEAN-Staaten beginnen rechtliche-bindende Zusammenarbeit.
- China befürwortet offenen, nicht-bindenden und Konsens-basierten Regionalismus (APEC und FTAAP, RCEP?).
- Auch externe Akteure, insbesondere die USA und die EU, üben Einfluss auf den institutionellen Wandel aus.
- USA nicht mehr Teil von TPP.
- Die Förderung von regionaler Integration in Asien ist ein Hauptziel der EU
- Im Rahmen von ASEM unterstütze EU die ASEAN und die Einbindung Chinas in eine inter-regionale Institution, die auch intra-regionale Zusammenarbeit in Ostasien fördert, obwohl die USA nicht teilnehmen.

Intra-regionale und extra-regionale Triebkräfte des Wandels

Zwischen Re-Bilateralisierung und Re-Multilateralisierung



Fazit

„Asian Ways“ und die Folgen der Bundestagswahlen 2017 (I)

- In Asien stehen Akteure vor Herausforderung, Informalität und Unverbindlichkeit einerseits (ASEAN Way) und den Wunsch nach vertiefter wirtschaftlicher Integration andererseits zu vereinbaren.
- Aufgrund des Rückzugs der USA aus TPP und des Eintretens Chinas für den offenen Regionalismus ist es wahrscheinlich, dass Ansätze für einen ‚legalistic turn‘ in Hinblick auf wirtschaftliche Integration in Ostasien schwerer umzusetzen sein werden.
- Trumps Abkehr von einer regionalen multilateralen handelspolitischen Ordnungsarchitektur à la TPP stellt massive Zäsur dar.
- ABER: Durch den Protektionismus und die Re-Bilateralisierung der US-Außenbeziehungen unter Trump gewinnt regionale Integration in Ostasien weiter an Bedeutung (Förderung durch China).
- Frage: Folgt weitere regionale Integration dem offenen Regionalismus oder dem ‚legalistic turn‘?

Fazit

Asian Ways' und die Folgen der Bundestagswahlen 2017 (II)

- USA unter Trump behindern regionale Integration: USA tragen zur wirtschaftlichen Desintegration in Ostasien und Asien-Pazifik bei.
- EU fördert regionale Integration in Ostasien, insbesondere die Integration der ASEAN, aber auch durch ASEM.
- Daher gewinnt der normativ-institutionelle Beitrag Deutschlands und der EU in Asien an Bedeutung.
- Im Jahr 2013 wurde der einzige auf die ASEAN Bezug nehmende Passus aus der Endversion des Koalitionsvertrages ersatzlos gestrichen.
- Im Jahr 2017 könnte der Koalitionsvertrag den neuen globalen Dynamiken und der Bedeutung Asiens stärker Rechnung tragen.

Literatur (I)

- Acharya, Amitav (2004) Will Asia's past be its future?. In: International Security, Vol. 28(3).
- ASEAN (11/2014) "Chairman's Statement of the 25th ASEAN Summit: Moving Forward in Unity to a Peaceful and Prosperous Community". Auf: http://www.asean.org/wp-content/uploads/images/pdf/2014_upload/Chairman%20Statement%20of%20the%2025th%20ASEAN%20Summit.pdf (abgerufen 01.03.2017).
- ASEAN (10/2015): "Joint Communique of the Ninth ASEAN Law Ministers Meeting (ALAWMM)". Auf: ASEAN.
<http://www.asean.org/storage/images/2015/October/statement-and-communique/ADOPTED%20Joint%20Communique%20of%20the%20Ninth%20ASEAN%20Law%20Ministers%20Meeting%20as%20of%2020%20October%202015%20CLEAN-revised.pdf> (abgerufen am 04.02.2017).
- ASEAN (9/2016): Chairman's Statement of The 28th and 29th ASEAN Summits. Auf: ASEAN. <http://asean.org/storage/2016/08/Final-Chairmans-Statement-of-the-28th-and-29th-ASEAN-Summits-rev-fin.pdf> (abgerufen 01.03.2017).
- Barisan Nasional (09.04.2014) "Create People-centered ASEAN". Auf: <http://www.barisan-nasional.org.my/news/create-people-centred-asean> (abgerufen am 01.03.2017)

Literatur (II)

- Bersick, Sebastian (2003): „Das Asia-Europe Meeting (ASEM) Akteure und Interessenlagen“. In: *KAS Auslandsinformationen*, 12 / 03, 41 - 65.
- Bersick, Sebastian (2004): *Auf dem Weg in eine neue Weltordnung? Zur Politik der interregionalen Beziehungen am Beispiel des ASEM-Prozesses*, Baden-Baden: Nomos.
- Bersick, Sebastian (2014): „Europe's role in Asia: Distant but involved“. In: Shambaugh, David / Yahuda, Michael (Hrsg.): *International relations in Asia*. 2. Auflage. Landham: Rowman & Littlefield, 115 - 144.
- Bersick, Sebastian (2013): "ASEAN, APEC und China". In: Braml, Josef / Merkel, Wolfgang / Sandschneider, Eberhard (Hrsg.): *Außenpolitik mit Autokratien, Jahrbuch Internationale Politik Band 30*, Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik. De Gruyter Oldenbourg, 340 - 347.
- Börzel, Tanja A. (2010): „Integrationstheorien“. In: Nohlen, Dieter / Schultze, Rainer-Olaf (Hrsg.): *Lexikon der Politikwissenschaft*. München: Beck, 4. aktualisierte Auflage, 413 - 416.
- Börzel, Tanja/Risse, Thomas (2015): „Zwischen Regionalstudien und Internationalen Beziehungen: Die vergleichende Regionalismusforschung als transdisziplinäres Forschungsfeld“, in: *PVS Politische Vierteljahresschrift*, Jg. 56 , Heft 2, S. 334-363.
- Chen, Zhimin (2012).

Literatur (III)

- China Daily (20.03.2017)
- Dosch, Jörn (2016): „Die ASEAN Wirtschaftsgemeinschaft. Überblick für Wissenschaft und Praxis.“, Baden-Baden: Nomos.
- EEAS (2014) http://eeas.europa.eu/asean/docs/key_facts_figures_eu_asean_en.pdf p.2
- Europäische Kommission (Stand 23.06.2017) Regionale Integration. Auf: https://ec.europa.eu/europeaid/sectors/economic-growth/regional-integration_en (abgerufen 23.06.2017).
- Feske, Susanne (2015): „Verband Südostasiatischer Nationen (ASEAN)“. Grimm, Andreas / Jakobeit, Cord (Hrsg.): *Regionale Integration – Erklärungsansätze und Analysen zu den wichtigsten Integrationszusammenschlüssen der Welt*. Baden-Baden: Nomos, 179 - 192.
- FMPRC (2014) Seek Sustained Development and Fulfill the Asia-Pacific Dream. Address by H.E. Xi Jinping. Auf: http://www.fmprc.gov.cn/mfa_eng/topics_665678/ytjhzzdrsrlrdrfzshyixghd/t1210456.shtml (abgerufen am 26.06.2017).
- Garnaut, Ross, (1996): “Open Regionalism and Trade Liberalisation: An Asia-Pacific Contribution to the World Trade System”, Allen and Unwin/Institute of Southeast Asian Studies.

Literatur (IV)

- Grimmel, Andreas / Jakobeit, Cord (2015): „Regionale Integration – Begriff und Rolle in den Internationalen Beziehungen“. In: Grimmel, Andreas / Jakobeit, Cord (Hrsg.): *Regionale Integration – Erklärungsansätze und Analysen zu den wichtigsten Integrationszusammenschlüssen der Welt*. Baden-Baden: Nomos, 9 - 16.
- Grimmel, Andreas / Rüland, Jürgen (2015): „Regionale Integration als Gegenstand politikwissenschaftlicher Theorien und Erklärungsansätze“. In: Grimmel, Andreas / Jakobeit, Cord (Hrsg.): *Regionale Integration – Erklärungsansätze und Analysen zu den wichtigsten Integrationszusammenschlüssen der Welt*. Baden-Baden: Nomos, 19 - 53.
- Gu Xuewu (2010): "Integrationstheorie". In: Gu Xuewu (Hrsg.): *Theorien der Internationalen Beziehungen*. München, 163 - 171.
- Hemmer, Christopher/Katzenstein, Peter J. (2002): "Why There is No NATO in Asia? Collective Identity, Regionalism, and the Origins of Multilateralism", in: *International Organization*, Vol. 36, Nr.3, S. 575-607.
- Heritage (05.04.2017) A U.S.-Japan free Trade Agreement in 2018. Auf: <http://www.heritage.org/global-politics/report/us-japan-free-trade-agreement-2018> (abgerufen am 23.06.2017).
- Hilpert, Hanns Günther (2014): „Asien-Pazifik Freihandelsgespräche vor dem Finish“, in: *Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP), Berlin, SWP-Aktuell 75*.

Literatur (V)

- Japan Times 21.04.2017 <http://www.japantimes.co.jp/news/2017/04/21/asia-pacific/politics-diplomacy-asia-pacific/china-wary-southeast-asia-gets-trumps-attention-via-pence-visit/> 21.04.2017
- Japan Times (18.04.2017) Bilateral free trade pact with Japan a possibility, Pence says . Auf: <http://www.japantimes.co.jp/news/2017/04/18/business/economy-business/bilateral-pact-possibility-u-s-seeks-trade-japan-ross/#.WVErDhj5yV4>
- MOFA 07.04.2017 http://www.mofa.go.jp/press/release/press4e_001543.html
- Radtke, Kerstin (2014): “ASEAN Enlargement and Norm Change - A Window of Opportunity for Democracy and Human Rights Entrepreneurs?”, in: Journal of Current Southeast Asian Affairs, Vol. 33, No. 3, S. 79-105.
- Reuters (13.03.2017)
- SCMP (19.05.2017). Auf: <http://www.scmp.com/news/china/diplomacy-defence/article/2095003/duterte-chinas-xi-threatened-war-if-philippines-drills> (abgerufen am 23.06.2017).
- SIPRI (2016) Military Expenditure Database. Auf: <https://www.sipri.org/databases/milex> (abgerufen am 23.06.2017).
- Stanzel, ECFR (19.05.2017) http://www.ecfr.eu/article/commentary_chinas_belt_and_road_new_name_same_doubts (abgerufen am 23.06.2017)

Literatur (VI)

- Thanadsillapakul, Lawan (2009): “Legal and institutional frameworks for open regionalism in Asia: a case study of ASEAN” in: Tamio Nakamura (Hg.): “East Asian Regionalism from a Legal Perspective. Current features and a vision for the future”, Abingdon: Routledge, S. 125-146.
- The Diplomat (22.05.2017) New Life for the TPP? Auf: <http://thediplomat.com/2017/05/new-life-for-the-tpp/> (abgerufen am 23.06.2017).
- The Economist (13.11.2014)
- Washington Post (15.05.2017) https://www.washingtonpost.com/opinions/trumps-china-trade-deal-is-artless/2017/05/15/79437666-39a3-11e7-8854-21f359183e8c_story.html?utm_term=.4b41fe3ccaec